

Erfüllt Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), Anhang II, abgeändert gemäss Verordnung (EG) Nr. 2015/830 - Deutschland

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

Produktname : HEMPEL'S PROP NCT 7455X  
Produktidentität : 7455X19990  
Produkttyp : Antifouling Aerosol.

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anwendungsbereich : Endverbraucher (Yacht).  
Identifizierte Verwendungen : Anwendungen für Endverbraucher, Gewerbliche Anwendungen, Verwendung durch Versprühen.

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmendetails : HEMPEL (GERMANY) GmbH  
Hindenburgdamm 60  
25421 Pinneberg  
Tel. (0 41 01) 70 70  
Fax. (0 41 01) 70 71 31  
hempel@hempel.com

Ausgabedatum : 7 November 2016

Datum der letzten Ausgabe : 31 August 2016.

#### 1.4 Notrufnummer

Notrufnummer (mit Bedienungszeiten)  
(0 41 01) 70 70 (08.00 - 17.00)  
Austria: Vergiftungsinformationszentrale  
+43 1 406 43 43 (24 hrs)  
Switzerland: Swiss Toxicological Information Centre  
+41 44 251 51 51 (in Switzerland dial 145) (24 hrs)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Produktdefinition : Gemisch

#### Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]

Aerosol 1, H222, H229 AEROSOLE - Kategorie 1  
Eye Irrit. 2, H319 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2  
STOT RE 2, H373 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2  
Aquatic Acute 1, H400 AKUT GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1  
Aquatic Chronic 1, H410 LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme :



Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise : H222 - Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 - Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.  
H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.  
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise :

Allgemein : Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Prävention : Einatmen von Dämpfen, Sprühnebeln oder Nebeln vermeiden. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Reaktion : BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Hautreizung: Ärztliche Hilfe anfordern.

Lagerung : Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

Entsorgung : Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Gesetzen entsorgen.

Gefährliche Inhaltsstoffe : Testbenzin

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### Spezielle Verpackungsanforderungen

Mit kindergesicherten Verschlüssen auszustattende Behälter : Nicht anwendbar.

Tastbarer Warnhinweis : Ja, trifft zu.

#### 2.3 Sonstige Gefahren

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen : Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und Reizungen verursachen.

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Gemische

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                 | Identifikatoren   | %         | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  | Typ       |
|---|---|-----------|--|-----------|
| Dimethylether                                     | EG: 204-065-8<br>CAS: 115-10-6<br>Verzeichnis: 603-019-00-8                               | ≥25 - ≤50 | Flam. Gas 1, H220<br>Press. Gas Comp. Gas, H280  | - [2]     |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | REACH #: 01-2119455851-35<br>EG: 265-199-0<br>CAS: 64742-95-6                             | ≥10 - ≤15 | Flam. Liq. 3, H226<br>STOT SE 3, H335<br>STOT SE 3, H336<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Chronic 2, H411   | P [1] [2] |
| Kupferthiocyanat                                  | EG: 214-183-1<br>CAS: 1111-67-7<br>Verzeichnis: 615-032-00-6                              | ≥10 - ≤20 | Acute Tox. 4, H302<br>Acute Tox. 4, H312<br>Acute Tox. 4, H332<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=100)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=100)                 | A [1]     |
| Zinkoxid  | REACH #: 01-2119463881-32<br>EG: 215-222-5<br>CAS: 1314-13-2<br>Verzeichnis: 030-013-00-7 | ≥10 - ≤25 | Aquatic Acute 1, H400 (M=10)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)   | - [1]     |
| Zinkpyrithion                                     | REACH #: 01-2119511196-46<br>EG: 236-671-3<br>CAS: 13463-41-7                             | ≥1 - <3   | Acute Tox. 3, H301<br>Acute Tox. 3, H331<br>Eye Dam. 1, H318<br>Aquatic Acute 1, H400 (M=100)<br>Aquatic Chronic 1, H410 (M=100)                   | - [1]     |
| o-xylol   | REACH #: 01-2119485822-30<br>EG: 202-422-2<br>CAS: 95-47-6<br>Verzeichnis: 601-022-00-9   | ≥1 - ≤3   | Flam. Liq. 3, H226<br>Acute Tox. 4, H312<br>Acute Tox. 4, H332<br>Skin Irrit. 2, H315  | C [1] [2] |
| Testbenzin  | EG: 265-191-7<br>CAS: *64742-88-7<br>Verzeichnis: 649-405-00-X                            | ≥1 - ≤2   | Flam. Liq. 3, H226<br>STOT SE 3, H336<br>STOT RE 1, H372 (zentrales Nervensystem (ZNS)) (Einatmen)<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Chronic 2, H411 | - [1] [2] |
| 4-Methyl-pentan-2-on                              | REACH #: 01-2119473980-30<br>EG: 203-550-1<br>CAS: 108-10-1<br>Verzeichnis: 606-004-00-4  | ≥1 - ≤2   | EUH066<br>Flam. Liq. 2, H225<br>Acute Tox. 4, H332<br>Eye Irrit. 2, H319<br>STOT SE 3, H335<br>EUH066  | - [1] [2] |

Es sind keine zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

#### Typ

- [1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich
- [2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert
- [3] Stoff erfüllt die Kriterien für PBT gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [4] Stoff erfüllt die Kriterien für vPvB gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XIII
- [5] Ähnlich besorgniserregender Stoff

#### Aktive Stoffe

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs (Gewichts-%)                       |
|--|
| Kupferthiocyanat (13.7 Gewichts-%)<br>Zinkpyrithion (2.8 Gewichts-%) |

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Allgemein :             | Bei Auftreten von Symptomen oder bei allen Zweifelsfällen einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.<br>bei unregelmäßiger Atmung, Benommenheit, Bewusstlosigkeit oder Krämpfen: 112 anrufen und umgehend Erste-Hilfe leisten   |
| Augenkontakt :          | Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen, dabei hin und wieder das obere und untere Augenlid anheben. Sofort einen Arzt hinzuziehen.   |
| Einatmen :              | An die frische Luft bringen. Betroffenen warm halten und beruhigen. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| Hautkontakt :           | Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Lösemittel oder Verdüner NICHT verwenden.  |
| Verschlucken :          | Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Betroffenen warm halten und beruhigen. Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Den Kopf so tief lagern, dass Erbrochenes nicht in Mund und Rachen zurückfließen kann.   |
| Schutz der Ersthelfer : | Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.  |

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

##### Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

|                |   |
|----------------|---|
| Augenkontakt : | Verursacht schwere Augenreizung.                                      |
| Einatmen :     | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.                     |
| Hautkontakt :  | Wirkt hautentfettend. Kann Trockenheit und Reizung der Haut bewirken. |
| Verschlucken : | Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.                     |

##### Zeichen/Symptome von Überexposition

|                |   |
|----------------|---|
| Augenkontakt : | Zu den Symptomen können gehören:<br>Schmerzen oder Reizung<br>Tränenfluss<br>Rötung |
| Einatmen :     | Zu den Symptomen können gehören:<br>Reizungen der Atemwege<br>Husten                |
| Hautkontakt :  | Zu den Symptomen können gehören:<br>Reizung<br>Austrocknung<br>Rissbildung          |
| Verschlucken : | Keine spezifischen Daten.   |

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

|                          |  |
|--------------------------|--|
| Hinweise für den Arzt :  | Nach dem Einatmen der Gase aus der Zersetzung des Produktes können Krankheitssymptome verzögert auftreten. Symptomatisch behandeln. Bei Verschlucken oder Inhalieren größerer Mengen sofort den Spezialisten der Gifteinformationszentrale kontaktieren. |
| Besondere Behandlungen : | Keine besondere Behandlung.  |

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

|               |  |
|---------------|--|
| Löschmittel : | Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)<br>Aus Sicherheitsgründen ungeeignetes Löschmittel: Wasserstrahl |
|---------------|--|

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

|  |  |
|--|--|
| Gefahren, die von dem Stoff oder der Mischung ausgehen : | Extrem entzündbares Aerosol. Bei Erwärmung oder Feuer tritt ein Druckanstieg auf, und der Behälter kann platzen, wodurch eine Explosionsgefahr entsteht. Gas kann sich in tiefgelegenen oder geschlossenen Bereichen ansammeln oder sich sehr weit bis zu einer Zündquelle ausbreiten und zu einem Flammenrückschlag mit Brand oder Explosion führen. Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit umherfliegen. Bei Eintritt in die Kanalisation besteht Brand- und Explosionsgefahr. Dieses Material ist für Wasserorganismen sehr giftig und hat langfristige Auswirkungen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen. |
| Gefährliche Verbrennungsprodukte :                       | Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenoxide Stickoxide Schwefeloxide Metalloide/Oxide   |

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

When heated, the pressure inside the container will increase and may lead to the risk of an explosion. Im Brandfall den Ort des Geschehens umgehend abriegeln und alle Personen aus dem Gefahrenbereich evakuieren. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Abflüsse oder Wasserwege gelangen lassen. Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden. Kleidung für Feuerwehrleute (einschließlich Helm, Stiefel und Schutzhandschuhe), die die Europäische Norm EN 469 einhält, gibt einen Grundschutz bei Unfällen mit Chemikalien.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Direkten Kontakt mit dem ausgelaufenen Material vermeiden. Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend. Kann bei Freisetzung in großen Mengen umweltschädlich sein.

#### 6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Sich der Freisetzung mit dem Wind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Funkensichere Werkzeuge und explosions sichere Geräte verwenden. Verschmutzte Absorbentien können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 1 für Kontaktinformationen im Notfall.  
Siehe Abschnitt 8 für Informationen bezüglich geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.  
Siehe Abschnitt 13 für weitere Angaben zur Abfallbehandlung.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Lösemitteldämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen fernhalten. Elektrische Installationen und Einrichtungen müssen explosionsgeschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Beim Umfüllen ausschließlich geerdete Arbeitsmittel verwenden. Das Tragen antistatischer Kleidung inkl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Dämpfe, Spritznebel und Schleifstäube nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht Essen, Trinken und Rauchen. Geeignete Schutzkleidung tragen, siehe auch Kapitel 8. Die Zubereitung nur im Originalbehälter aufbewahren.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe separates Produktdatenblatt für Empfehlungen oder spezifische Lösungen im industriellen Bereich.

### ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Spezifische Endanwendungen : Antifouling-Produkte.

### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                 | Expositionsgrenzwerte   |
|---|---|
| Dimethylether                                     | <b>TRGS900 AGW (Deutschland, 11/2015).</b><br>Kurzzeitwert: 15200 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.<br>Kurzzeitwert: 8000 ppm 15 Minuten.<br>Schichtmittelwert: 1900 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>Schichtmittelwert: 1000 ppm 8 Stunden.                           |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | <b>EU OEL (Europa).</b><br>Zeitlich gemittelter Grenzwert: 120 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden. Form:<br>Zeitlich gemittelter Grenzwert: 25 ppm 8 Stunden. Form:  |
| o-xylol   | <b>TRGS900 AGW (Deutschland, 11/2015). Wird über die Haut absorbiert.</b><br>Kurzzeitwert: 880 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.<br>Kurzzeitwert: 200 ppm 15 Minuten.<br>Schichtmittelwert: 440 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunden. |
| Testbenzin  | <b>EU OEL (Europa).</b><br>(ACGIH) TWA: 25 ppm 8 Stunden.<br>(ACGIH) TWA: 145 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.  |
| 4-Methyl-pentan-2-on                              | <b>TRGS900 AGW (Deutschland, 11/2015). Wird über die Haut absorbiert.</b><br>Kurzzeitwert: 166 mg/m <sup>3</sup> 15 Minuten.<br>Kurzzeitwert: 40 ppm 15 Minuten.<br>Schichtmittelwert: 83 mg/m <sup>3</sup> 8 Stunden.<br>Schichtmittelwert: 20 ppm 8 Stunden.    |

#### Empfohlene Überwachungsverfahren

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, kann eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich sein, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es sollte ein Hinweis auf Überprüfungsnormen erfolgen, wie beispielsweise der Folgende: Europäische Norm DIN EN 689 (Arbeitsplatzatmosphären - Anleitung zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen zum Vergleich mit Grenzwerten und Messstrategie) Europäische Norm DIN EN 14042 (Arbeitsplatzatmosphären - Leitfaden für die Anwendung und den Einsatz von Verfahren und Geräten zur Ermittlung chemischer und biologischer Arbeitsstoffe) Europäische Norm DIN EN 482 (Arbeitsplatzatmosphären - Allgemeine Anforderungen an die Leistungsfähigkeit von Verfahren zur Messung chemischer Arbeitsstoffe) Hinweis auf nationale Anleitungsdokumente für Methoden zur Bestimmung gefährlicher Stoffe wird ebenfalls gefordert.

#### Abgeleitete Effektkonzentrationen

Es liegen keine DNELs/DMELs-Werte vor.

#### Vorhergesagte Effektkonzentrationen

Es liegen keine PNECs-Werte vor.

#### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

##### Geeignete technische Maßnahmen

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch eine lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden, ggf. persönliche Schutzausrüstung wie Atemschutzmaske oder Atemschutzgerät verwenden. Im Arbeitsbereich Augenduschen und Notduschen bereit halten.

##### Individuelle Schutzmaßnahmen

Allgemein :

Bei sämtlichen Arbeiten, wo Verschmutzung auftreten kann, müssen Handschuhe getragen werden. Schürze/Overall/Schutzkleidung müssen getragen werden, wenn die Verschmutzung so groß ist, dass normale Arbeitskleidung keinen ausreichenden Schutz der Haut gegen Kontakt mit dem Produkt bietet. Bei Expositionsrisiko sollte eine Schutzbrille getragen werden. Falls persönliche Schutzausrüstung erforderlich ist, die BGR Vorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.



Hygienische Maßnahmen :

Nach dem Umgang mit dem Produkt und vor dem Essen, Rauchen, Benutzen der Toilette und vor dem Schlafengehen Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen.



### ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen


|                         |  |
|-------------------------|--|
| Augen-/Gesichtsschutz : | Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden. Wenn ein Kontakt möglich ist, dann muss folgende Schutzausrüstung getragen werden, es sei denn, die Beurteilung erfordert einen höheren Schutzgrad: Chemikalienresistente Schutzbrille.  |
| Handschutz :            | Chemikalienbeständige Handschuhe (nach EN374 geprüft) tragen und ‚grundlegende‘ Unterweisungen geben. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.<br><br>Der jeweilige Handschuhtyp ist von der Tätigkeit abhängig und sollte mit dem Handschuhlieferanten ermittelt werden. Bei längerem oder wiederholtem Umgang, die folgenden Handschuhtypen tragen:<br><br>Empfohlen: Silver Shield / 4H-Handschuhe., Polyvinylalkohol (PVA), Viton®<br>Kann verwendet werden: Nitrilkautschuk<br>Kurzezeitexposition: Neoprenkautschuk, Butylkautschuk, Naturkautschuk (Latex), Polyvinylchlorid (PVC)  |
| Körperschutz :          | Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.<br>Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen, beim Spritzen immer Schutzkleidung tragen.   |
| Atemschutz :            | Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muss sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten. Bei unzureichender Belüftung und Applikationsarten, die keine Aerosole entwickeln wie z. B. Pinsel oder Rolle, sind Halb- oder Vollmasken mit Gasfilter Typ A, während der Schleifarbeiten mit Partikelfilter P2 zu verwenden. Bei Spritzapplikation und permanentem Umgang immer eine Frischluftmaske oder ein Pressluftatemgerät verwenden. Nur zugelassene Filter, Atemschutzgeräte oder ähnliches verwenden. Unbedingt eine zugelassene/geprüfte Atemschutzmaske oder Gleichwertiges verwenden.<br><b>Dieses Produkt enthält Flüssigkeiten mit niedrigem Siedepunkt. Die Atemschutzausrüstung muß mit Fremdluft versorgt werden.</b> |

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|  |  |
|--|--|
| Physikalischer Zustand :                                 | Flüssigkeit. Aerosol.  |
| Geruch :   | lösemittel-ähnlich   |
| pH-Wert :  | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.   |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt :                              | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.   |
| Siedepunkt/Siedebereich :                                | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.   |
| Flammpunkt :   | Geschlossenem Tiegel: 32°C (89.6°F)  |
| Verdampfungsgeschwindigkeit :                            | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.   |
| Entzündbarkeit :   | Entzündlich in der Gegenwart von folgenden Stoffen und Bedingungen: offene Flammen, Funken und elektrostatische Entladungen, Hitze, oxidierende Materialien und reduzierende Materialien.                                    |
| Untere und obere Explosions- (Entzündbarkeits-)grenzen : | 0.6 - 26.2 vol %   |
| Dampfdruck :   | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.   |
| Dampfdichte :  | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.   |
| Relative Dichte :  | 1.26 g/cm <sup>3</sup>   |
| Löslichkeit(en) :  | In den folgenden Materialien teilweise löslich: kaltes Wasser und heißem Wasser.   |
| Verteilungskoeffizient (LogKow) :                        | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.   |
| Selbstentzündungstemperatur :                            | Geringster bekannter Wert: >220°C (>428°F) (Testbenzin).   |
| Zersetzungstemperatur :                                  | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.   |
| Viskosität :   | Aspirationsgefahr (H304) Nicht eingestuft. Tests nicht relevant, aufgrund der Art des Produktes.   |
| Explosive Eigenschaften :                                |  Explosiv in der Gegenwart von folgenden Materialien oder Bedingungen: offene Flammen, Funken und elektrostatische Entladungen und Hitze. |
| Oxidierende Eigenschaften :                              | Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.   |

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.2 Sonstige Angaben

##### Aerosolprodukt

|                            |                                    |
|----------------------------|------------------------------------|
| Aerosoltyp                 | Spray                              |
| Verbrennungswärme          | 3.183 kJ/g                         |
| Lösungsmittel Gewichts-% : | Gewichteter Mittelwert: 51 %       |
| Wasser Gewichts-% :        | Gewichteter Mittelwert: 0 %        |
| VOC-Gehalt :               | 510.5 g/l                          |
| TOC-Gehalt :               | Gewichteter Mittelwert: 211 g/l    |
| Lösungsmittel Gas :        | Gewichteter Mittelwert: 0.252 m³/l |

### ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

#### 10.1 Reaktivität

Für dieses Produkt oder seine Inhaltsstoffe liegen keine speziellen Daten bezüglich der Reaktivität vor.

#### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil.

#### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Alle möglichen Zündquellen (Funke, Flamme) vermeiden.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

Sehr reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien, reduzierende Materialien und Säuren.  
Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: organische Stoffe, Laugen und Feuchtigkeit.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Wenn hohen Temperaturen ausgesetzt, können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen:

Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlenmonoxid Stickoxide Schwefeloxide Metalloxide/Oxide

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Lösungsmittel können einige der obigen Wirkungen durch Aufnahme durch die Haut hervorrufen. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Entfetten der Haut und kann nichtallergische Hautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Lösemittelspritzer können Reizungen und reversible Schäden am Auge verursachen.

#### Akute Toxizität

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                 | Resultat                       | Spezies   | Dosis       | Exposition |
|---|--------------------------------|-----------|-------------|------------|
| Dimethylether                                     | LC50 Einatmen Gas.             | Ratte     | 164000 ppm  | 4 Stunden  |
|   | LC50 Einatmen Dampf            | Ratte     | 309 g/m³    | 4 Stunden  |
|   | LC50 Einatmen Dampf            | Ratte     | 6193 mg/m³  | 4 Stunden  |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | LD50 Dermal                    | Kaninchen | 3160 mg/kg  | -          |
|   | LD50 Oral                      | Ratte     | 8400 mg/kg  | -          |
|   | LD50 Dermal                    | Ratte     | >2000 mg/kg | -          |
| Kupferthiocyanat                                  | LD50 Dermal                    | Ratte     | >2000 mg/kg | -          |
|   | LD50 Oral                      | Ratte     | >5000 mg/kg | -          |
| Zinkoxid  | LC50 Einatmen Dampf            | Ratte     | >5.7 mg/l   | 4 Stunden  |
|   | LD50 Dermal                    | Ratte     | >2000 mg/kg | -          |
| Zinkpyrithion                                     | LD50 Oral                      | Ratte     | >5000 mg/kg | -          |
|   | LC50 Einatmen Stäube und Nebel | Ratte     | 1.03 mg/l   | 4 Stunden  |
|   | LD50 Dermal                    | Ratte     | >2000 mg/kg | -          |
| o-xylol   | LD50 Oral                      | Ratte     | 269 mg/kg   | -          |
|   | LD50 Oral                      | Ratte     | 3567 mg/kg  | -          |
| 4-Methyl-pentan-2-on                              | LD Dermal                      | Kaninchen | >3 g/kg     | -          |

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### Schätzungen akuter Toxizität

| Wirkungsweg                 | ATE-Wert     |
|-----------------------------|--------------|
| Oral                        | 3177.7 mg/kg |
| Dermal                      | 8224.1 mg/kg |
| Einatmen (Dämpfe)           | 331.4 mg/l   |
| Einatmen (Stäube und Nebel) | 8.152 mg/l   |

#### Reizung/Verätzung

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                          | Resultat                  | Spezies   | Punktzahl | Exposition                 |
|--|---------------------------|-----------|-----------|----------------------------|
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische Zinkoxid | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 24 Stunden 100 microliters |
|  | Augen - Mildes Reizmittel | Kaninchen | -         | 24 Stunden 500 milligrams  |
| 4-Methyl-pentan-2-on                                       | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen | -         | 24 Stunden 500 milligrams  |
|  | Augen - Mäßig reizend     | Kaninchen | -         | 24 Stunden 100 microliters |
|  | Haut - Mildes Reizmittel  | Kaninchen | -         | 24 Stunden 500 milligrams  |

#### Mutagene Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Karzinogenität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Reproduktionstoxizität

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Teratogene Wirkung

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                 | Kategorie   | Expositiosweg    | Zielorgane                                    |
|---|-------------|------------------|---|
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | Kategorie 3 | Nicht anwendbar. | Atemwegsreizung und Narkotisierende Wirkungen |
| 1,2,4-Trimethylbenzol                             | Kategorie 3 | Nicht anwendbar. | Atemwegsreizung                               |
| Testbenzin  | Kategorie 3 | Nicht anwendbar. | Narkotisierende Wirkungen                     |
| 4-Methyl-pentan-2-on                              | Kategorie 3 | Nicht anwendbar. | Atemwegsreizung                               |

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs | Kategorie   | Expositiosweg | Zielorgane                   |
|-----------------------------------|-------------|---------------|------------------------------|
| Testbenzin                        | Kategorie 1 | Einatmen      | zentrales Nervensystem (ZNS) |

#### Aspirationsgefahr

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                               | Resultat   |
|---|--|
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische<br>Testbenzin | ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1<br>ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1 |

#### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

Zu erwartende Eintrittswege: Oral, Dermal, Einatmen.

#### Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Sonstige Angaben : Keine Auswirkungen nach unserer Datenbank bekannt.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1 Toxizität

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                 | Resultat                                      | Spezies  | Exposition  |
|---|---|--|-------------|
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | Akut EC50 19 mg/l                             | Algen - Pseudokirchneriella subcapitata (green algae)                  | 96 Stunden  |
|   | Akut EC50 6.14 mg/l                           | Daphnie - Daphnia magna  | 48 Stunden  |
|   | Akut LC50 9.22 mg/l                           | Fisch - Oncorhynchus mykiss (rainbow trout)                            | 96 Stunden  |
| Kupferthiocyanat                                  | Akut EC50 20 - 25 ppb Frischwasser            | Daphnie - Daphnia magna  | 48 Stunden  |
|   | Akut LC50 9.6 - 24 ppb Meerwasser             | Fisch - Pleuronectes platessa  | 96 Stunden  |
| Zinkoxid  | Akut EC50 0.042 mg/l Frischwasser             | Algen - Pseudokirchneriella subcapitata - Exponentielle Wachstumsphase | 72 Stunden  |
|   | Akut LC50 98 µg/l Frischwasser                | Daphnie - Daphnia magna - Neugeborenes                                 | 48 Stunden  |
| Zinkpyrithion                                     | Akut LC50 1.1 - 2.5 ppm Frischwasser          | Fisch - Oncorhynchus mykiss  | 96 Stunden  |
|   | Chronisch NOEC 0.017 mg/l Frischwasser        | Algen - Pseudokirchneriella subcapitata - Exponentielle Wachstumsphase | 72 Stunden  |
| 4-Methyl-pentan-2-on                              | Akut EC50 0.0012 mg/l                         | Algen  | 120 Stunden |
|   | Akut EC50 0.0082 mg/l                         | Daphnie  | 48 Stunden  |
|   | Akut LC50 0.0026 mg/l                         | Fisch  | 96 Stunden  |
| 4-Methyl-pentan-2-on                              | Chronisch NOEC 7800 - 39000 µg/l Frischwasser | Daphnie - Daphnia magna  | 21 Tage     |
|   | Chronisch NOEC 168 mg/l Frischwasser          | Fisch - Pimephales promelas - Embryo                                   | 33 Tage     |

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                 | Test | Resultat                 | Dosis | Inokulum |
|---|------|--------------------------|-------|----------|
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | -    | >70 % - Leicht - 28 Tage | -     | -        |

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                 | Aquatische Halbwertszeit | Photolyse | Biologische Abbaubarkeit |
|---|--------------------------|-----------|--------------------------|
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | -                        | -         | Leicht                   |
| Zinkpyrithion                                     | -                        | -         | Inhärent                 |

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

| Name des Produkts / Inhaltsstoffs                 | LogP <sub>ow</sub> | BCF        | Potential |
|---|--------------------|------------|-----------|
| Dimethylether                                     | 0.07               | -          | niedrig   |
| Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), leichte aromatische | -                  | 10 - 2500  | hoch      |
| Zinkoxid  | 2.2                | 60960      | hoch      |
| Zinkpyrithion                                     | 0.9                | 11         | niedrig   |
| o-xylol   | 3.12               | 8.1 - 25.9 | niedrig   |
| 4-Methyl-pentan-2-on                              | 1.9                | -          | niedrig   |

#### 12.4 Mobilität im Boden

Verteilungskoeffizient Boden/Wasser (K<sub>oc</sub>) : Keine Auswirkungen nach unserer Datenbank bekannt.

Mobilität : Keine Auswirkungen nach unserer Datenbank bekannt.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT : Nicht anwendbar.

vPvB : Nicht anwendbar.

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Behälter nicht aufstechen oder verbrennen. Dieses Produkt wird gemäß dem europäischen Abfallkatalog als gefährlicher Abfall eingestuft. Nicht zusammen mit Hausmüll oder mit hausmüllähnlichem Gewerbemüll entsorgen. Die Entsorgung muss entsprechend den vor Ort gültigen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen.

Europäischer Abfallkatalog (AVV) und abweichende nationale Vorschriften.

Europäischer Abfallkatalog (EAK) : 15 01 11\* Behälter nicht aufstechen oder verbrennen.

#### Verpackung






Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Verpackungsabfall sollte wiederverwertet werden. Verbrennung oder Deponierung sollte nur in Betracht gezogen werden, wenn Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

#### Hinweise zur Entsorgung der ungereinigten Verpackungen:

Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Verpackungen sollten direkt nach der letzten Produktentnahme restentleert (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein) werden. Diese Verpackungen können dann packmittelspezifisch an den Annahmestellen der bestehenden Rücknahmesysteme zur Verwertung abgegeben werden, ggf. muss eine Anmeldung durch den Hersteller bei den Rücknahmesystemen erfolgen.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Transport nach den Transportvorschriften für Straße (ADR), Schiene (RID), See (IMDG), Luft (IATA).

|                       | 14.1<br>UN-Nr. | 14.2<br>Versandbezeichnung | 14.3<br>Transportgefahrenklassen   | 14.4<br>VG* | 14.5<br>Env* | Zusätzliche Informationen  |
|-----------------------|----------------|----------------------------|--|-------------|--------------|--|
| <b>ADR/RID Klasse</b> | UN1950         | DRUCKGASPACKUNGEN          | 2<br>      | -           | Ja.          | Die Kennzeichnung als umweltgefährlicher Stoff ist nicht erforderlich, wenn dieser Stoff in Mengen von ≤5 l oder ≤5 kg transportiert wird.<br><br><b>Tunnelcode</b><br>(D) |
| <b>IMDG-Klasse</b>    | UN1950         | AEROSOLS. (zinc oxide)     | 2.1<br>  | -           | Yes.         | The marine pollutant mark is not required when transported in sizes of ≤5 L or ≤5 kg.<br><br><b>Emergency schedules (EmS)</b><br>F-D, S-U                                  |
| <b>IATA Klasse</b>    | UN1950         | AEROSOLS                   | 2.1<br>   | -           | No.          | The environmentally hazardous substance mark may appear if required by other transportation regulations.   |

VG\* : Verpackungsgruppe

Env.\* : Umweltgefahren

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

**Transport auf dem Werksgelände:** nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EG Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang XIV - Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe - Besonders besorgniserregende Stoffe

#### Anhang XIV

Keine der Komponenten ist gelistet.

#### Besonders besorgniserregende Stoffe

Keine der Komponenten ist gelistet.

Anhang XVII - Beschränkung der Herstellung des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Nicht anwendbar.

#### Sonstige EU-Bestimmungen

**Seveso Kategorie** Dieses Produkt wird unter der Seveso-III-Richtlinie kontrolliert.

| Seveso Kategorie  |
|---|
| P3a: Entzündbare Aerosole, die entzündliche Gase oder Flüssigkeiten enthalten<br>E1: Gewässergefährdend - Akut oder Chronisch Kategorie 1<br>C8: Hochentzündlich (R12 oder alle brennbaren Materialien, die bei Temperaturen > Siedepunkt gehalten werden)<br>C9i: Sehr giftig für die Umwelt |

#### Biozid-Verordnung

Verwendungsbeschränkungen : Siehe Abschnitt 1: Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Anweisungen für Verwendung und Dosierung :  Spray oder Auftragen durch Rollen oder Streichen  
Private Verwendung: Rollen, Streichen  
Dosierung: Siehe separates Produktdatenblatt für Empfehlungen, Verarbeitungshinweise oder Etikett vorzeigen.

Zusätzliche Informationen : (Produkttyp: 21 - Antifouling-Produkte) Flüssigkeit. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser ausspülen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Aerosolpackungen :

**3**

Hochentzündlich

#### Nationale Vorschriften

##### Österreich

VbF Gefahrenklasse : A II

Beschränkung der Verwendung organischer Lösungsmittel : Verboten

##### Deutschland

Lagerklasse : 2B

Störfallverordnung : Zutreffend. Kategorie: 8 Hochentzündlich.

Wassergefährdungsklasse : 2 Anhang Nr. 4

Technische Anleitung Luft : TA-Luft Nummer 5.2.5: 54.2%  
TA-Luft Klasse III - Nummer 5.2.2: 16.1%  
TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 4.7%  
TA-Luft Klasse II - Nummer 5.2.2: 1%

Referenzen : **Sonstige Vorschriften:**  
- BGR 190 (Regeln für die Benutzung von Atemschutzgeräten)  
- BGR 192 (Regeln für die Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz)  
- BGR 195 (Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen)

##### Schweiz

VOC-Gehalt : 51 % (w/w)

#### Internationale Vorschriften

##### IMO Anti-fouling System Convention Compliant (AFS/CONF/26)

This product does not contain organotin compounds acting as biocides and complies with the International Convention on the Control of Harmful Anti-fouling Systems on Ships as adopted by IMO October 2001 (IMO document AFS/CONF/26)

Product type : antifouling (Aerosol paint)

Manufacturer : Hempel A/S

Product name and/or code : HEMPEL'S PROP NCT 7455X  
7455X19990

Colour :

Note: This name is shown on the product container. All products in HEMPEL's containers carrying this name comply with the IMO Convention (AFS/CONF/26).

Active ingredient(s) : copper thiocyanate 1111-67-7  
zinc pyrithione 13463-41-7

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Diese Produkt enthält Substanzen, für die noch Stoffbewertungen erforderlich sind.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Abkürzungen und Akronyme :            | ATE = Schätzwert akute Toxizität<br>CLP =Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]<br>EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis<br>RRN = REACH Registriernummer<br>DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert<br>PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration   |
| Volltext der abgekürzten H-Sätze :    | H220 Extrem entzündbares Gas.<br>H222, H229 Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.<br><br>H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.<br>H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.<br>H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.<br>H301 Giftig bei Verschlucken.<br>H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.<br>H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.<br>H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.<br>H315 Verursacht Hautreizungen.<br>H318 Verursacht schwere Augenschäden.<br>H319 Verursacht schwere Augenreizung.<br>H331 Giftig bei Einatmen.<br>H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.<br>H335 Kann die Atemwege reizen.<br>H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.<br>H372 (zentrales Nervensystem (ZNS)) (Einatmen) Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. (zentrales Nervensystem (ZNS))<br><br>H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.<br>H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.<br>H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.<br>H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.   |
| Volltext der Einstufungen [CLP/GHS] : | Acute Tox. 3, H301 AKUTE TOXIZITÄT (Oral) - Kategorie 3<br>Acute Tox. 3, H331 AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 3<br>Acute Tox. 4, H302 AKUTE TOXIZITÄT (Oral) - Kategorie 4<br>Acute Tox. 4, H312 AKUTE TOXIZITÄT (Dermal) - Kategorie 4<br>Acute Tox. 4, H332 AKUTE TOXIZITÄT (Einatmen) - Kategorie 4<br>Aerosol 1, H222, H229 AEROSOLE - Kategorie 1<br>Aquatic Acute 1, H400 AKUT GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1<br>Aquatic Chronic 1, H410 LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1<br>Aquatic Chronic 2, H411 LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 2<br>Asp. Tox. 1, H304 ASPIRATIONSGEFAHR - Kategorie 1<br>EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.<br>Eye Dam. 1, H318 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 1<br>Eye Irrit. 2, H319 SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2<br>Flam. Gas 1, H220 ENTZÜNDBARE GASE - Kategorie 1<br>Flam. Liq. 2, H225 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 2<br>Flam. Liq. 3, H226 ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN - Kategorie 3<br>Press. Gas Comp. Gas, H280 GASE UNTER DRUCK - Verdichtetes Gas<br>Skin Irrit. 2, H315 ÄTZ-/REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT - Kategorie 2<br>STOT RE 1, H372 (zentrales Nervensystem (ZNS)) (Einatmen) SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) (zentrales Nervensystem (ZNS)) (Einatmen) - Kategorie 1<br>STOT RE 2, H373 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2<br>STOT SE 3, H335 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Atemwegsreizung) - Kategorie 3<br>STOT SE 3, H336 SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (EINMALIGE EXPOSITION) (Narkotisierende Wirkungen) - Kategorie 3 |

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung gemäß der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP/GHS)**

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

| Einstufung  | Begründung  |
|---|---|
| AEROSOLE - Kategorie 1<br>SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG/AUGENREIZUNG - Kategorie 2<br>SPEZIFISCHE ZIELORGAN-TOXIZITÄT (WIEDERHOLTE EXPOSITION) - Kategorie 2<br>AKUT GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1<br>LANGFRISTIG GEWÄSSERGEFÄHRDEND - Kategorie 1 | Auf Basis von Testdaten<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode<br>Rechenmethode |

#### Hinweis für den Leser

➤ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Inhaltliche Änderungen gegenüber der Vorversion sind durch ein auf der Spitze stehendes (farbig oder grau gefülltes) Dreieck am Anfang des betreffenden Absatzes markiert. Änderungen am Layout des Sicherheitsdatenblattes sind nicht markiert.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Verarbeiters entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Verarbeiter ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.